



SPE-Deklaration zum Europatag 2020

Angenommen durch das SPE-Präsidium am 5. Mai 2020

Heute, am 9. Mai 2020, feiern wir den 70. Jahrestag der Schuman-Erklärung und den 75. Jahrestag der Niederlage des Naziregimes, die den Zweiten Weltkrieg beendete – zwei wichtige Meilensteine für Europa und die Europäische Union. Unsere Gemeinschaft ist im Laufe der Jahrzehnte gewachsen, und gemeinsam hat Europa die längste Friedensperiode in seiner Geschichte erlebt. Der Europatag ist eine Gelegenheit, zurückzublicken und uns an unsere Bemühungen um eine Überwindung unserer Unterschiede zu erinnern, aber auch ein Tag, an dem wir über unseren Weg in eine fairere, gleichberechtigte und nachhaltige Zukunft und unsere künftigen Schritte zur Förderung der Einheit, Erweiterung, Integration und Zusammenarbeit innerhalb des europäischen Kontinents nachdenken können. Dafür hat die SPE bei den Europawahlen 2019 gekämpft.

An diesem heutigen Tag müssen wir uns auch bewusst machen, dass wir vor der zentralen Herausforderung unserer Zeit stehen. Dies ist ein entscheidender Moment für das europäische Projekt. Die COVID-19-Pandemie erschüttert unsere Gesellschaften, und könnte – wenn wir nicht wachsam und aktiv sind – die soziale, wirtschaftliche und demokratische Zukunft unserer Union gefährden. Noch nie gab es so einen klaren Bedarf an Solidarität, Abstimmung und gemeinsamen Maßnahmen. In den vergangenen Wochen haben die Menschen in Europa durchaus gespürt, dass eine starke EU eine Notwendigkeit ist, und auch dass ein Mangel an europäischer Solidarität Schaden anrichten kann. Sie glauben an eine Union, die die Menschen schützt, daher wird die europäische Solidarität in den kommenden Monaten von fundamentaler Bedeutung sein, um alle europäischen Bürgerinnen und Bürger in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen. Diese Krise hat gezeigt, wie wichtig die EU mit ihren gemeinsamen Freiheiten, Werten und ihrer Kultur für heute und für morgen ist.

Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind wir heute mehr denn je davon überzeugt, dass es die Werte sind, auf die sich unsere politische Familie gründet, die – gefestigt durch eine starke und fortschrittliche Europäische Union – die Bausteine für unsere gemeinsame Zukunft bilden müssen: eine Sozialpolitik, die Menschen, Familien, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und diejenigen am Rande der Gesellschaft unterstützt und schützt; strategische öffentliche Investitionen; qualitativ hochwertige öffentliche Dienstleistungen; Steuergerechtigkeit und Kohäsion zwischen den Regionen und Ländern. Leider haben die Jahre der Sparpolitik unsere Gesundheitssysteme und den Sozialschutz geschwächt. Sie haben die wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten verstärkt und sich negativ auf die Klimapolitik ausgewirkt. Wir müssen aus den Fehlern der Vergangenheit lernen, damit sie sich nicht wiederholen. Widerstandsfähige Wohlfahrtsstaaten und sozialer Schutz sind heute angesichts der Pandemie und für die Unterstützung unserer Gesellschaften von entscheidender Bedeutung. Die SPE wird weiterhin, insbesondere durch Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche, gegen jene vorgehen, die den Wohlfahrtsstaat zu untergraben versuchen. Die aktuelle Krise kann zu

einer Gelegenheit werden, unser Wirtschafts- und Sozialmodell mit unseren Grundwerten in Richtung eines nachhaltigen, fairen und grünen Europa zu erneuern.

Wir sind heute mehr denn je davon überzeugt, dass die europäischen Grundwerte Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Geschlechtergerechtigkeit und Minderheitenrechte und volle Gleichberechtigung sowie die Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte allgemeingültig sind und stets respektiert werden müssen. Die vergangenen Wochen und Monate haben auch gezeigt, dass wir stets wachsam und bereit sein müssen, diese Werte gegenüber den Nationalisten und Populisten zu verteidigen, die diese Krise schamlos dazu genutzt haben, ihre autoritären, sexistischen und homophoben Ziele voranzutreiben.

Die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten, Parteivorsitzende, Ministerinnen und Minister, Kommissarinnen und Kommissare, Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Vertreterin, Vertreter und Mitglieder der SPE auf allen Ebenen sind vollumfänglich aktiv, um die Krise einzudämmen und einen europäischen Aufschwung zu fördern, der auf den Grundsätzen des europäischen Grünen Deals, der Europäischen Digitalstrategie, der Europäischen Säule sozialer Rechte und der Europäischen Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter beruht, unterstützt durch einen Europäischen Recoveryfonds, einer Reform der Europäischen Währungsunion mit echten finanzpolitischen Kapazitäten, einen starken mehrjährigen Finanzrahmen und neue Eigenmittel, die den tief greifenden Schäden, die unseren Gesellschaften zugefügt wurden, angemessen sind. Wir brauchen Solidarität zwischen unseren Ländern, um diese Krise zu überwinden und für alle europäischen Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.

Die SPE hat mehrere Arbeitsdokumente erstellt wie den „SPE-Plan zur Eindämmung des COVID-19-Schocks und zur Erholung“, „Der europäische Grüne Deal als zentraler Pfeiler der COVID-19-Erholung“ und „Bezahlbare und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für alle“, die durch gezielte Investitionen in die Zukunft einen gerechten und fairen Strukturwandel und gute Arbeit ermöglichen und den Weg für eine nachhaltige und faire Erholung ebnen. Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten werden wir uns für eine starke und fortschrittliche Europäische Union einsetzen, die niemanden zurücklässt.

Am Europatag 2020 teilen alle europäischen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten die tiefe Überzeugung, dass eine fortschrittliche Europäische Union der beste Weg ist, Wohlstand, Gleichheit und Freiheit für alle unsere Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Es ist unsere Pflicht, neue Hoffnung und eine Zukunft für Europa zu schaffen. Diese ambitionierte Agenda erfordert Ressourcen, Einigungen und Verhandlungen. Unsere politische Familie hat sich dem Ziel eines neuen, faireren und besseren Europa verpflichtet. Das ist die Zukunft, die die SPE anstrebt, und für die wir eintreten werden.